

Editorial

Liebe Vereinsmitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Schriftenreihe „Beiträge zur Geologie von Thüringen, N.F.“ erscheint zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in Bad Blankenburg nunmehr zum 21. Mal in Redaktion und Verantwortung des Thüringischen Geologischen Vereins. Vom Akquirieren einzelner Beiträge über umfassende fachliche Diskussionen und Treffen mit dem Autor bzw. einer gesamten Autorenschaft, bis hin zur Einbeziehung von Gutachtern für z. T. kontrovers diskutierte Artikel reichen die redaktionellen Aufgaben bis eine neue Ausgabe unserer Schriftenreihe gedruckt werden kann. Die gleichzeitig durchzuführenden redaktionellen Arbeiten sowie das Erstellen und Nachbearbeiten von Abbildungen und Tabellen und die abschließende Zusammenstellung des Heftes erfordert in den letzten Wochen vor der Fertigstellung eine nicht unbeträchtlichen zeitlichen Aufwand. Dieses ist für alle Beteiligten jedes Jahr wieder eine Herausforderung, welcher ohne Hilfestellung nicht zu leisten ist. In diesem Jahr möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Autoren bedanken, ohne deren Einsatz keine Veröffentlichung zustande kommen würde. Zusätzlich gilt mein Dank auch noch folgenden Personen, welche in diesen Jahr, z. T. zum wiederholten Mal freiwillige gutachterliche Arbeiten übernommen hatten bzw. Diskussionen forciert und durchgeführt haben, insbesondere JOACHIM DOCKTER, THOMAS KAMMERER, ROLF LANGBEIN, HARALD LÜTZNER, KARL-HEINZ RADZINSKI, GERD SEIDEL, THOMAS VOIGT, u. a..

Die Artikel im ersten Teil des Heftes (und am Ende) haben einen Schwerpunkt in der Geologie der Trias von Thüringen. Hierbei stehen neben dem Unteren Muschelkalk verstärkt die Gesteine des Oberen Buntsandsteins im Fokus, deren stratigraphische Korrelation und Einordnung beschrieben und auch kontrovers diskutiert wird. Daneben geben zwei Artikel Einblicke in Ergebnisse, welche im Rahmen des BMBF geförderten Forschungsprojektes INFLUINS der FSU Jena, des IPHT Jena, der TLUG, dem UFZ Halle-Leipzig und Jena-Geos® gewonnen wurden. Neue Erkenntnisse aus dem Altpaläozoikum des Thüringer Schiefergebirges werden zudem präsentiert. In einem Artikel steht eine bisher nicht so bekannte Thüringer Quartärfundstelle aus der Region Pößneck im Vordergrund, deren Funde neu aufbereitet worden sind. Der zweite Teil der Dokumentation der Werksteinverbreitung im Saale-Orla-Kreis sowie ein Beitrag über geophysikalische Besonderheiten und deren Interpretation vervollständigen dieses Heft. Zusätzlich wird noch einmal an geologische Expeditionen und Arbeiten der 70er und 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts in Jemen erinnert, bei denen Thüringer Geowissenschaftler maßgeblich beteiligt waren.

Die Schriftleitung und der Vorstand danken allen Autoren und sämtlichen Beteiligten für die gute und produktive Zusammenarbeit!

Jena, im April 2015

JÖRN GELETNEKY
Schriftleitung